

Kompetenz Montage

ProMoLeS ist eines von sieben Projekten im Schwerpunkt „Kompetenz Montage: Global agieren, am Standort Deutschland montieren“ (KoMo) und Teil des Rahmenkonzepts „Forschung für die Produktion von morgen“.

Das Forum + Marktplatz „Kompetenz Montage“ präsentiert am 4. Dezember 2008 in München die Projektergebnisse aus den Forschungsvorhaben.

45 produzierende Unternehmen und 15 Forschungseinrichtungen bieten eine interessante Mischung an Podiumsdiskussionen, parallelen Fachforen und einer Fachausstellung mit Exponaten, Demonstrationslösungen und best practices zu allen Problemkreisen rund um die Montage komplexer und variantenreicher Produkte an.

Veranstaltungsort

Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften (iwb) der Technischen Universität München

Kontakt

KoMo@iwb.tum.de
Tel.: +49.89.289.15509
Fax: +49.89.289.15555

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) innerhalb des Rahmenkonzepts „Forschung für die Produktion von morgen“ gefördert und vom Projektträger Forschungszentrum Karlsruhe, Bereich Produktion und Fertigungstechnologien (PTKA-PFT), betreut.

Industriepartner

SEMIKRON
innovation + service

LOEWE.

 **BOSCH**

 **NewTal**
ELEKTRONIK + SYSTEME GMBH

Continental 

LUST

phocos

Institute

 **IISB**

 **FAPS** Uni Erlangen
Prof. Feldmann

 **ffw**
Forschungszentrum für Fertigungstechnologien

 **ELPE**

Projektkoordination / Kontakt

Dipl.-Ing. Andreas Reinhardt
Lehrstuhl für Fertigungsautomatisierung
und Produktionssystematik (FAPS)
Universität Erlangen-Nürnberg
Nordostpark 91
90411 Nürnberg
Tel.: +49.911.58058.19
Fax: +49.911.58058.30
eMail: info@promoles.de

Verbundprojekt

 **ProMoLeS**

www.promoles.de

Wettbewerbsfähige
Produktionskonzepte und
Montageverfahren für
Leistungselektronische
Systeme in globalen Märkten



Projektträger
Forschungszentrum
Karlsruhe (PTKA)



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ausgangslage

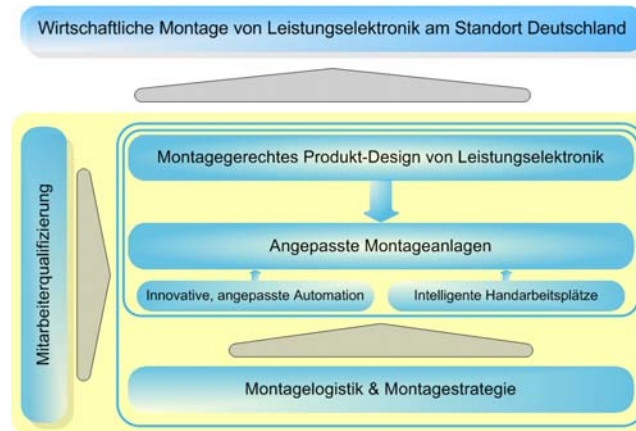
Der Standort Deutschland ist aufgrund der zunehmenden Globalisierung und der Überschwemmung der Märkte mit Massenprodukten aus so genannten Niedriglohnländern im Begriff unwirtschaftlich zu werden. Immer öfter werden Wertschöpfungsprozesse ins Ausland verlagert, was langfristig gesehen weder der Standortsicherung zuträglich ist noch hinsichtlich der Unternehmenswirtschaftlichkeit zielführend sein kann.

Somit stehen Unternehmen vieler Branchen vor Existenzproblemen und können mit den Preisen der meist asiatischen Firmen nicht konkurrieren, während die Arbeitslosigkeit in Deutschland nach wie vor anhält. Besonders im Bereich der Produktion leistungselektronischer Produkte, von denen ein Großteil in hieszulande viel zu teurer Handarbeit hergestellt wird, sind deutliche Effizienzsteigerungen nötig, um den Standort Deutschland als Wirtschafts- und Montagestandort zu erhalten.

Folglich sind im globalen Wettbewerb die Unternehmen der Leistungselektronik heute mit einer Vielzahl von Herausforderungen konfrontiert, auf die sie mit entsprechenden Maßnahmen reagieren müssen, um wirtschaftlich und wettbewerbsfähig produzieren zu können. Hier sind zum einen Anpassungen bzw. Änderungen der Produkte notwendig, um diese – auch für neue Märkte – attraktiv zu gestalten oder gegen Plagiate abzusichern, was direkte Auswirkungen auf deren Produktion nach sich zieht. Zum anderen wird eine Steigerung der Effizienz bei der Herstellung der Produkte und hier vor allem der Montage angestrebt.

Zielsetzung

Ziel des Projekts *ProMoLeS* ist es, einen Beitrag zur Sicherung des Standorts Deutschland als Montagestandort zu leisten. Hierzu soll für den speziellen Bereich der Montage leistungselektronischer Systeme und Baugruppen ein neues Leitbild in Hinblick auf den Erhalt von Montagetätigkeiten im Inland geschaffen werden.



Um dies zu erreichen und die Herstellung von leistungselektronischen Systemen wieder effizient am Standort Deutschland durchführen zu können, besteht besonderer Optimierungsbedarf hinsichtlich der eingesetzten Montagetechnologien. *ProMoLeS* befasst sich daher explizit mit dieser Thematik und wird dazu weit reichende Lösungswege liefern. Ferner sollen auch montagebegleitende Themenfelder wie bspw. Logistik, Kunden-Lieferanten-Beziehungen, Dienstleistungen, Qualifizierung etc. bearbeitet und optimiert werden. Durch Maßnahmen in diesen Bereichen sollen Verbesserungspotenziale umgesetzt werden, die in direkter Konsequenz Wirtschaftlichkeit und Effizienz der Montage erhöhen.

Projektstruktur / Inhalte

Zur Zielerreichung wurde *ProMoLeS* eine mehrgliedrige Projektstruktur zugrunde gelegt. In fünf eng miteinander vernetzten Arbeitspaketen (APs) werden gemeinsam im Verbund die relevanten Fragestellungen bearbeitet und Lösungen hierzu entwickelt.

Dabei bildet mit AP 4 die Entwicklung neuer, leistungsfähiger Montagekonzepte den Kern der Bestrebungen. In AP 1 wird das Ziel verfolgt, bereits beim Produktdesign eine spätere effiziente Montage zu ermöglichen. Die Verbesserung der logistischen Abläufe und Beziehungen über die Zuliefererkette bildet den Fokus in AP 2. Die Entscheidung über notwendige Teilverlagerungen von Produktionsschritten in die Zielländer wird in AP 3 betrachtet. AP 5 dient als Schnittstelle zwischen Technologie bzw. Entwicklungen und Mitarbeitern und hat das Ziel, durch angepasste Methoden der Mitarbeiterqualifizierung diese für neue Aufgaben zu befähigen.

